visionews

Wir sind da! Gartengestaltung Wohntrends 2020 Projekte



architektur I modern I individuell I massiv



WIR SIND DA!

Wir planen weiter. Wir bauen weiter. Wir beraten weiter. Mit Sicherheit!





IMPRESSUM

Visio Planhaus Schweich GmbH

Im Handwerkerhof 1a 54338 Schweich-Issel Deutschland

Telefon: +49 (0)6502 - 93 09 60 Telefax: +49 (0)6502- 93 09 6 - 170

info@visioplanhaus.de

Amtsgericht Wittlich HRB 43432 UST-IdNr.: DE304900734

> Gestaltung: GOUVERNEUR Designbuero

> > Fotos: VisioPlanHaus Adobe Stock®

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags und der Autoren unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

© Visio Planhaus Schweich GmbH

Alle Angaben ohne Gewähr.



Liebe Kunden und Interessenten,

wie sagt man so schön: "Ist der Wurm erst mal drin..."

So oder so ähnlich lässt sich das erste Quartal des Jahres 2020 zusammenfassen. Zunächst waren es vor allem die Niederschläge, die zu Verzögerungen einiger Baustarts führten und pünktlich zum Wetterwechsel mit idealen Baubedingungen, dann die Nachricht über eine Pandemie, deren Auswirkungen sofortige Maßnahmen im Arbeitsalltag erfordern.

Wie wichtig ein funktionierendes Netzwerk ist, wurde uns am 20.03.2020, bei der Wiederaufnahme unseres Betriebs nach kurzer Pause deutlich. Ohne weitere Verzögerungen haben Team und Handwerkspartner ihre Arbeiten aufgenommen, um Fristverzögerungen zu vermeiden.

Wir bedanken uns für die schnelle, flexible und zuverlässige Umsetzung und möchten uns auch bei unseren Partnerfirmen für ihre weiterhin hervorragende Qualität bedanken! Selbstverständlich auch bei unseren Bauherren für Ihr Vertrauen!

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst:

Michael Diederich, Yasin Vural, Armin Wüstefeld und das gesamte Team der Visio Planhaus Schweich GmbH



9 SCHWEICH-ISSEL

Ein neues Jahr...

... neue Kollegen, neue Vorsätze und vor allem neue Bauherren! Oder war da noch was?



















Wir begrüßen das neue Jahr mit einigen neuen Kollegen! Zunächst wäre da unsere neue Kollegin am Empfang. Frau Martha Gläser begrüßt Sie seit dem 01.02. und einige werden Ihre freundliche und stets fröhliche Stimme bereits kennen. Sie koordiniert interne Abläufe und einen garantiert freundlichen Empfang.

Durch diese Umstrukturierung der internen Aufgaben, können sich nun Frau Felzen und Frau Arend als unser kompetentes "Dream-Team" um sämtliche Vorgänge der Buchhaltung kümmern, ohne von den vielen Zusatzaufgaben des Alltags abge-

lenkt zu werden. Da wir "Hersteller von schlüsselfertigen, individuell geplanten Architektenhäusern mit einem hohen Qualitäts- und Designanspruch zum Festpreis" sind, ist der Umfang an Fragen und Aufgaben die gelöst werden müssen durchaus als tägliche Herausforderung zu sehen (siehe dazu: Beitrag Herr Friese).

Unser Magazin war fast druckfertig und wir freuten uns auf das Quartalsergebnis, bis am "Freitag dem 13." März eine weitreichende Entscheidung getroffen werden musste. Das Corona- Virus erreichte unsere Region. Die Entscheidung, Mitarbeiter

ins Homeoffice zu schicken wurde lange und eindringlich diskutiert. Ein Team, das derart vom Miteinander profitiert wie das unsere löst man nicht gerne auf. Sicherheit und Schutz für Mitarbeiter, Kunden und Angehörige haben für die Geschäftsführung absolute Priorität und sind Grund genug, das Abenteuer Homeoffice zu wagen.

Bis dato können wir auch nur sagen, es läuft hervorragend! Dank digitalem Zeitalter trinken wir unseren Kaffee zwar gemeinsam, aber nunmehr nicht in einem Raum... es werden mit Sicherheit wieder



"Gute alte Zeiten" kommen aber für den Augenblick sind wir hervorragend aufgestellt!

Unsere Maurer und Poliere (das Team ist gewachsen!) sind von der Situation glücklicherweise kaum betroffen. Sie können weiterhin den Stundenplan unserer Projekte einhalten und sind in der Großregion im Einsatz, um Bodenplatten und Rohbauten fristgerecht fertigzustellen.

Unsere Bauleiter haben in dieser Situation einen deutlichen Mehraufwand. Wir haben uns dazu entschlossen, ihre Büroräume nur noch einfach zu besetzen. Heißt leider auch, dass deren Nutzung abgesprochen werden muss und Baupläne, Telefonate sowie Absprachen vom heimischen Arbeitsplatz aus koordiniert werden. Zusätzlich muss die Bauaufsicht vor Ort zur Qualitätssicherung betreut und kontrolliert werden. Handwerkspartner wollen sich absprechen, Bauherren haben Rückfragen und der ein oder andere Hund will auch mal raus... die Zentrale leitet Anrufe

weiter, Mails kommen im Sekundentakt, der heimische Tisch ist zu klein um Baupläne mehrerer Projekte auszubreiten und niemand hat eine schallisolierte Tür, um in Ruhe arbeiten zu können.

Sowohl die Entwurfsplanung als auch das Team der Ausführungsplanung mussten wir leider aufteilen. Während Frau Hudiec weiterhin vor Ort Wohn(t)räume für unsere Kunden entwickelt sind die Mitarbeiter weitestgehend im Homeoffice. Dank Engagement und Motivation konnten alle Mitarbeiter innerhalb weniger Tage einen geeigneten Arbeitsplatz einrichten. Sie meistern Planung, Absprache und Umsetzung. Besonderen Dank hier an unsere neuen Teammitglieder, die sich dieser Situation stellen mussten, ihr aber in nichts nachstehen! (Teamgeist inklusive guter Stimmung funktioniert auch ONLINE!)

Unser Büro ist zum Teil besetzt. Wir haben einen Zeitplan ausgearbeitet, um für Bauherren und Interessenten zu den Öffnungszeiten in allen Belangen erreichbar

zu sein. Erhöhte Hygienestandards wurden ausgearbeitet und das Team pendelt sich hervorragend ein. Das Jahr 2020 wird in die Geschichtsbücher eingehen und in unserem Gedächtnis vor allem durch die Unterstützung und das Vertrauen unserer Mitarbeiter, Partner und Kunden einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Neue Begegnungen hatten wir im Jahr 2020 bereits einige! Mit großer Freude stellten wir ein steigendes Interesse an VisioPlanHaus, bzw. unseren Bauprojekten fest. Die Besucherzahlen der Hausbesichtigungen vor Fertigstellung stiegen, das Interesse am individuellen Wohnraum reißt also nicht ab.

Hier gilt ein besonderes Danke unseren Bauherren, die uns dies ermöglichten!

Wann es wieder möglich sein wird unsere Arbeit einem Publikum zu präsentieren ist noch nicht vorhersehbar. Ab wann wir wieder gemeinsam eine Pause verbringen können? So ganz sicher sind wir uns noch nicht.









Sicher ist aber vor allem, WIR SIND DA!

Wir stellen tagtäglich fest, ein absolut zuverlässiges und motiviertes Team zu haben. Unsere Handwerkspartner stehen uns zur Seite und liefern Qualität. Wir wissen, dass auch einige von ihnen in einer Neustrukturierung stecken. Ausstellungsräume sind von erhöhten Sicherheits- und Hygienestandards ebenso betroffen und leiden unter den Vorgaben. Das alles ist aber jetzt notwendig, um später weitermachen zu können.

Weitermachen ist hier auch das Stichwort, und das Schlusswort. Wir danken unseren Bauherren, für ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Wir konnten Verzögerungen weitestgehend vermeiden und freuen uns über jede Schlüsselübergabe mit den neuen Bewohnern. Das Interesse am Bauen mit VisioPlanHaus besteht weiterhin und neue Bauherren nutzen die derzeit günstigen Bauzinsen. Also machen wir was wir besonders gut können: Weiter!



► Hausbau

Ein VisioPlanHaus entsteht...

Um Ihnen einen Einblick in das Thema "Hausbau" zu gewähren, begleiten wir einen Kunden vom Ersttermin bis zur Übergabe.



Unser Telefon in der Zentrale klingelt, ein Interessent bittet um einen Beratungstermin. Der Interessent ist kein Unbekannter, da wir vorab informiert waren, dass dieser sich über unsere Firma und bisherige Projekte informiert hat. Ein informierter potentieller Kunde mit Baugrundstück hat ernsthaftes Interesse am Bauen mit VisioPlanHaus.

Vor dem Termin wird gemeinsam mit unserer Entwurfsplanerin das Grundstück besichtigt, um die Nord-Süd Richtung und Topografie zu begutachten.

Wir treffen die sympathische Familie nun in unserem Bürogebäude und können mit der Vorplanung beginnen. Klassische Eleganz, großzügige Raumaufteilung und viel Licht sind im Gespräch absolute Priorität. Die Familie erzählt uns von bisherigen Besichtigungen und Attributen, die sie begeistert oder enttäuscht haben. Gestalterisch kristallisiert sich schnell der Wunsch nach einer modernen Stadtvilla heraus. Dank der Kenntnisse über Grundstück und Bebauungsplan wissen wir, dass dieser Wunsch problemlos umsetzbar ist.

Wir analysieren die notwendige und gewünschte Raumaufteilung, deren Ausrichtung und grundlegende Ansprüche an die Ausstattung. Die Frage, die sich nun stellt: Wie hoch ist das anvisierte Budget? Dank der Erfahrung unseres Beraters wird an dieser Stelle dann auch schnell klar, dass die Wunschliste das Budget um voraussichtlich 30 Prozent erhöht.

Wir haben Informationen gesammelt, und beginnen mit der Entwurfsplanung, im Gegenzug müssen die Bauherren sich aber Gedanken über ihre Prioritätenliste machen. Wir verabreden uns zur Begehung einiger laufender Bauprojekte um der Familie zu zeigen, welche Möglichkeiten wir sehen, um ihre Wünsche zu erfüllen, und zeigen die individuellen Ausstattungen. Mit dieser Vielzahl an Eindrücken verabschieden wir uns in die Entwurfsplanung und empfehlen einige unserer Partnerfir-

visionews

Ein VisioPlanHaus entsteht 7





men, um Bodenbeläge, Sanitärlösungen und Designneuheiten in den Fachbetrieben zu besichtigen.

Nach zwei Wochen treffen wir uns wieder. Der erste Entwurf ist bis auf kleine Details ein Volltreffer. Die Ausstattung wurde von den Bauherren modifiziert und wird mit unserer Entwurfsplanung abgeglichen. Für uns bedeutet dieser Schritt: Planung!

Transparenz wird großgeschrieben, daher machen wir uns an das Angebot. Bemusterung mit den Fachhandwerkern, Bodengutachten und Gründungsempfehlung fließen ebenso ein, wie individuelle Ausstattung und weitere Baukosten.

Unser Team arbeitet ab sofort wie ein Uhrwerk. Es macht sich an die Genehmigungsplanung und reicht den Bauantrag ein, zeitgleich werden Statik und Wärmeschutzberechnung ausgearbeitet, der Bauleiter wird bestimmt und Ausführungspläne werden übermittelt. Die Genehmigung liegt vor- ES GEHT LOS!

Aushub, Tragplanum, Rohrleitungen und Bewehrung sind dank hervorragender Umstände in Rekordzeit erledigt. Unsere Männer des Bautrupps können loslegen, die Bodenplatte betonieren und dank des milden Wetters schon bald auch Außenund Innenmauern Stein-auf-Stein errichten. Das Haus wächst, die Ausführungs-



planung steht, die Bauherren müssen endgültige Entscheidungen treffen, um die termingerechte Lieferung der benötigten Materialien nicht zu gefährden. Der Rohbau steht, die Fenster sind montiert, die Trocknung abgeschlossen. Leitungen der im gesamten Haus geplanten Bodenheizung sind verlegt…es geht mit schnellen Fortschritten in die Finale Ausbauphase!



▶ Handwerkspartner

Wärmepumpensysteme

Im Hauspreis enthalten ist ein umweltfreundliches Wärmepumpensystem des Markenherstellers Vaillant. Es besteht aus der Luft/Wasser-Wärmepumpe aroTHERM plus und dem Hydrauliktower uniTOWER mit 185-Liter-Warmwasserspeicher.

Die neue aroTHERM plus mit Monoblock-Technologie ist eine Luft/Wasser-Wärmepumpe mit hermetisch geschlossenem Kältekreislauf, bei der die gesamte Wärmepumpentechnik integriert ist.

Dank des natürlichen Kältemittels R290 arbeitet die aroTHERM plus mit einem COP von bis zu 4,6 (A2/W35) besonders effizient und umweltschonend (GWP = 3). Darüber hinaus erfüllt sie auch die Anforderungen der Förderung. In der Außeneinheit befinden sich Verdampfer, Verdichter und Expansionsventil. Die Inneneinheit enthält die gesamte Hydraulik inklusive Ausdehnungsgefäß, Umwälzpumpe, Sen-

soren, E-Heizstab und optional Reihenpuffer, Warmwasser- Ausdehnungsgefäß und Zirkulationspumpe. Der modulierende Kompressor mit Invertertechnik passt die Leistung stets an die aktuelle Gebäudeheizlast an. Die Verbindung von draußen nach innen führt über Rohrleitungen mit Heizungswasser. Der vormontierte Hydrauliktower uniTOWER umfasst einen 185-Liter-Warmwasserspeicher mit Elektro-Zusatzheizung, sowie alle notwendigen Hydraulikkomponenten. Auch er arbeitet sehr geräuscharm, da alle mechanisch arbeitenden Komponenten in der Außeneinheit untergebracht sind. Wärmepumpe und Hydrauliktower lassen sich zu zweit

problemlos transportieren. Mit dem optional erhältlichen witterungsgeführten Systemregler sensoCOMFORT erreicht das Wärmepumpensystem die Energieeffizienzklasse A+++ (A+++ bis D) für die Heizleistung und ein A (A+ bis F) für Warmwasser.

- Heizungs-Vorlauftemperatur von bis zu 75°C – somit
- Einsatz in Modernisierung mit Radiatoren möglich
- Warmwassertemperatur von bis zu 70°C für mehr
- Warmwasserkomfort und höchsten Legionellenschutz

*unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben



Vaillant Luft/Wasser-Wärmepumpe aroTHERM plus

Vorteile:

- Platzsparend außen aufgestellt, modernes Design
- Leiser Betrieb stört weder Sie noch Ihre Nachbarn
- Smarte Bedienung, auf Wunsch auch per App
- Für den Neubau und die Modernisierung
- Besonders wirtschaftlich mit Photovoltaik
- Geringer Planungsaufwand durch identische Aufstellfläche für alle Leistungsgrößen
- Integrierter Nachtmodus reduziert den Schalldruckpegel zusätzlich auf bis zu 35 dB(A) in 3 Meter Abstand
- Mobile Steuerung per App möglich
- Bedarfsgerecht konfigurierbare Estrichtrocknungsfunktion
- Für Küstengebiete geeignet

Die Systemkomponenten:

- Vaillant Luft/Wasser-Wärmepumpe aroTHERM plus
- Hydrauliktower uniTOWER mit integriertem 185-Liter-Warmwasserspeicher
- Technische Informationen:
- Vaillant Luft/Wasser-Wärmepumpe aroTHERM plus
- Leistungsgrößen: 3, 5, 7,10, 12 kW
- Schallleistungspegel: 47 56 dB(A)
- Markteinführung: 01.04.2020 für Leistungen 5,7,12 kW
- Markteinführung: 01.06.2020 für Leistungen 3 und 10 kW
- Gewicht: 121 203 kg
- Gewicht uniTOWER: 146 kg
- Energieeffizienzklasse Heizen: bis A+++ (A+++ D)
- Energieeffizienzklasse Warmwasser: A (A+ F)





Home

Gartengestaltung

Unsere Bauherren kennen das Problem zu Genüge. Ein langer Zeitraum voller Entscheidungen liegt hinter Ihnen. Der Umzug in das neue Zuhause ist zwar geschafft, beim Blick nach draußen sehen Sie jedoch täglich die nächste Baustelle: den Garten.



Es ist zunächst einmal unwichtig, ob ein Gartengrundstück nun besonders groß oder klein bemessen ist, die Energie und Vorstellungskraft wurde in den letzten Monaten zum Teil ausgereizt. Der Wunsch, das Zuhause wäre genau wie auf den Ansichtsplänen bereits begrünt und angelegt, ist groß.

Endlich akklimatisiert, kann es nicht schnell genug gehen. In der Praxis gehört dieser Bereich meistens zur Eigenleistung der Bauherren. Zum einen wird die Gestaltung des Außenbereichs nicht als erste Priorität betrachtet, zum anderen ist er ein nicht zu unterschätzender Kostenfaktor.

Eine Terrasse ist meistens bereits im Plan vorgesehen, wenn nicht, stellen sie sicher das Lüftungsrohre oder andere Leitungen ihrer Planung später nicht im Weg stehen! Besonders bei unterkellerten Bauten sollten sie auf diesen Faktor achten!

Erstellen sie eine umfangreiche Wunschliste; wie bereits in der Hausplanung, sollten sie auch hier alle möglichen und (zunächst) unmöglichen Vorstellungen sammeln. Lassen sie dabei auch mal die Kleinsten mitreden, und befragen sie Familie und Freunde, ein solches "Brainstorming" ist inspirierend, die Befragten werden sich freuen einen Beitrag leisten zu dürfen, und sie profitieren von der Vielfalt an Erfahrungen ...

Ist eine Liste erstellt, sollten Sie diese Ideensammlung sortieren und eine entsprechende Prioritätentabelle erstellen. Ein Garten entsteht nicht innerhalb einer Saison, aber die Idee! Zu Anfang also, wird eine Terrasse und ggf. ein weiterer Bereich zum Verweilen geplant und angelegt. Ab-

solut im Trend und der Traum besonders vieler (männlicher) Bauherren ist die "Outdoorküche" mit komfortabler Aufteilung für den perfekten Grillabend (siehe Bild). Dieser Wunsch muss auch kein Traum bleiben. wenn sie einen möglichen Bereich festlegen und notwendige Leitungen verlegen, um den Arbeitsaufwand später gering zu halten.

Befragt man die jüngsten Hausbewohner wird auch hier schnell deutlich, dass die Ideenvielfalt unerschöpflich, und die erwünschten Nutzungsbereiche, denen eines Freizeitpark ähneln. Ein Spielturm mit Rutsche, ein Sandkasten, ein Pool und ein Trampolin gehören hier meistens zur "Standardausstattung". Da sind Bauherren gut beraten, Prioritäten aufzustellen, die sich auch längerfristig an den Nutzen für die Kleinsten orientieren. Ist ein Spielplatz in der Nähe, bleibt es an Ihnen zu entscheiden, ob ein weiterer Spielturm mit Sandkasten notwendig ist. Ein Trampolin hingegen stellt oft auch optisch eine Herausforderung dar, aber mit etwas kreativer Vorarbeit lässt sich auch dieses





Problem lösen (siehe Bild), und langfristig beispielsweise in ein Beet, eine Feuerstelle oder einen kleinen Basketballplatz umfunktionieren. Die Vorlieben ändern sich hier allzu oft jährlich.

Gestaltungsfragen vorab geklärt?

Welche Art von Garten stellen Sie sich vor? Auf Platz 1 wird meistens der Pflegeaufwand stehen. Viele Bauherren greifen zu einer minimalistischen Gestaltung mit Rasenflächen und einigen Gräsern, diese sind meistens unkompliziert in der Pflege und das Ergebnis ist sofort sichtbar. Um den Arbeitsaufwand so gering wie möglich zu halten, setzen Sie auf Arten, die nicht so stark wuchern. Damit sparen sie sich nicht nur den Rückschnitt verblühter Stiele und das Teilen der Ballen, sondern unter Umständen auch den Ärger mit Nachbarn, die auf die Kultivierung von Gräsern verzichten. Die Gräserauswahl muss an vorhandene Bedingungen angepasst werden, man spricht von rund 14 000 Arten, die unterschiedlichste Ansprüche an Bodenund Lichtbeschaffenheit haben und deren Standfestigkeit und Winterhärte besonders in windigen Höhenlagen beachtet werden sollte. Gärtner empfehlen meist einen Rückschnitt im April, um die prachtvollen Halme auch im Winter zu genießen. Zusätzlich bieten sie einen Winterschutz und Nahrung für Vögel und Insekten.

Bevorzugen Sie einen ländlichen Garten?

Pflanzenvielfalt, Farben und Formen dominieren bei diesem Stil. Egal ob modern oder klassisch, dieser Garten entsteht meistens nicht von heute auf morgen. Ist



die Aufteilung des Grundstücks in Bereiche wie Beete mit unterschiedlichen Stauden und Bodendeckern, Bäumen und Rasenflächen erfolgt, sollten Sie individuell die Umsetzbarkeit bedenken. Dabei sollten Sie sich einen Geduldsspielraum zugestehen, denn ein Acker ist kein Garten und die Gefahr sich zu viel zuzumuten und aufzugeben ist hierbei groß. Profis empfehlen daher schrittweise vorzugehen, und mit seinem Garten zu wachsen.

Konzentrieren Sie sich auf Ihre Terrasse, planen Sie hier eine entsprechende Randbegrünung ein und ggf. einen Sichtschutz, der Ihren Außenbereich sofort mit dem Wohnbereich verbindet. Bedenken Sie beim Anlegen von Kräutergärten auch die Nähe zum Kochbereich. Bereiten Sie die "erste Reihe" vor und sähen Sie auf dem gesamten Grundstück entsprechen Rasen aus. Diese Maßnahme schenkt Ihnen Zeit und verhindert ein Verwildern der weiteren Flächen.

Berücksichtigen Sie Wuchs-Art und Höhe der einzelnen Pflanzen, um ein harmonisches Gesamtbild zu erhalten. Für ein üppiges Gesamtbild ist hier ein Viel-Hilft-Viel-Prinzip möglich, denn Sie können die Beete in der kommenden Saison "ausdünnen" und umpflanzen. Ein bunter Blühgarten wird besonders die Imker in ihrer Nähe erfreuen und gilt nach wie vor als nachhaltige Form des Artenschutzes.

Eine Sonderbehandlung haben Bäume in Ihrem Garten und in der Planung rund um diesen verdient. Neben dem Standort sollten Sie einen Fachmann zur Größe des Wurzelballens befragen. Ein Baum sollte ebenfalls im Hinblick auf eine gute Nachbarschaft eingeplant werden. Wächst eine Krone über die Grundstücksgrenze hinaus, oder wirft einen Schatten auf des Nachbarn Sonnenliege kann es schnell zu vermeidbaren Konflikten führen.

Der grüne Rasen ist nicht wirklich grün.

Zum Wachsen braucht ein widerstandsfähiger Rasen vor allem vier Zutaten: Sonnenlicht, Kohlendioxid, Nährstoffe und Wasser. Letztere beide werden rasch knapp. Also muss ein solcher Rasen nicht nur oft gemäht, sondern auch gut gedüngt und gewässert werden. Im Jahr 2019 führte die anhaltende Hitzeperiode sogar zu "Bewässerungsverboten" in einigen Gemeinden.

Weiter holt Gras zwar Kohlendioxid aus der Luft, dieses wird aber nach dem Mähen, sobald das organische Material zersetzt wird, wieder frei. Die Energie- und CO2-Bilanz ist insgesamt schlecht. Nachhaltigen Rasen kann es also kaum geben.





Sebastian Friese

Der ganz normale Wahnsinn

Mein Tag im Planungsbüro.

Es ist fünf nach acht, das Telefon klingelt zum ersten Mal. Ein Rohbauer steht auf der Baustelle und fragt nach einer statischen Position der Stahlbetontreppe. Ich nenne ihm die berechnete Bewehrung mit Stärke und Abständen in der Statik und die Arbeiten können weiter gehen. In der Zwischenzeit sind die E-Mails geladen und Outlook blinkt wie eine Straßenbaustelle bei Nacht. Das bedeutet erstmal die nächste Stunde E-Mails abarbeiten.

Bevor dies geschieht, teile ich unserem Auszubildenen Jannik seine heutigen Aufgaben zu. Er soll bei zwei Bauvorhaben den Innen- und Außenputz berechnen und anschließend weiter an seinen ersten Ausführungsplänen mit Allplan Nemetschek zeichnen. Anschließend lade ich ein fertig geslictes 3D-Modell auf die SD-Karte und lasse ein Dach an unserem 3D-Drucker Schicht für Schicht ausdrucken. Ein Geschoss kann schonmal bis zu 15 Stunden benötigen, da wir mit einer Schichtdicke von 0.15 mm drucken. Dieses Dach benötigt "nur" acht Stunden, also kann ich vor Feierabend noch das Obergeschoss starten.

Nachdem endlich der erste Kaffee gedrückt und das Radio eingeschaltet wurde, geht es nun motiviert weiter mit den E-Mails. Und schon klingelt das Telefon wieder. Ein Bauleiter nimmt die Bewehrung einer Decke ab und fragt nach, wie viele Deckenspots vorhanden sein sollen. Nachgeschaut, durchgegeben, weiter geht es. Endlich die erste E-Mail: Rückfragen eines Bauherrn zur Sicherheit der Klimatüre zwischen Garage und Wohnhaus. Dies kann schnell beantwortet werden. Nun steht eine Terminnachfrage eines Subunternehmers für unser großes Bauvorhaben mit Pool an: "Wann soll die Pfosten-



Riegel-Fassade eingebaut werden?" und "Ist der Bereich mit einer Raupe befahrbar um die Glaselemente an die gewünschte Stelle zu befördern?". Nach Rücksprache mit dem Bauleiter und dem Rohbauer, der vor Ort die Baustelle entsprechend räumt, kann auch diese E-Mail beantwortet werden.

Nun steht noch eine E-Mail mit einer Fensterfreigabe an. Dazu werden die Angebote ausgedruckt, die Ausführungspläne des Bauvorhabens mit der Bemusterung geöffnet und jedes Fenster, jedes Maß und jedes Profil Stück für Stück kontrolliert, abgeglichen und abgehakt. Wenn alles passt, kann die Freigabe erteilt werden. Dieses Prozedere nimmt schon immer etwas Zeit in Anspruch, denn die meisten Häuser ha-

ben durchaus 20-30 Fenster. Alles wird eingescannt, abgelegt und an unseren Fensterbauer zurückgesendet.

Und schon steht unser Azubi hinter mir und hat eine Rückfrage zur Putzberechnung, ob ich mal bei ihm drüber schauen könnte. Anschließend werden noch die weiteren E-Mails erledigt und alles fein säuberlich ins Archiv verschoben um den Überblick zu behalten. Mein Rekord für ein Bauvorhaben lieat aktuell bei 702 E-Mails und bei diesem ist gerade mal die Rohinstallation dran. Da kommt oft einiges zusammen.

Nun ist es schon kurz vor 12 und ich kann endlich zum ersten Mal Allplan aufmachen und mich an mein aktuelles Planungs-



projekt begeben. Ich öffne die Statik, die Energieberechnung und die Bemusterungen und zeichne am Obergeschoss weiter. Dabei fällt mir auf, dass sich die Entwässerung des Bades durch das Erdgeschoss über ein einziges Fallrohr als schwierig erweist, da die Sanitärobjekte recht weit auseinander liegen. Somit muss ich ein zweites Fallrohr einplanen, welches ich durch die Abstellkammer senkrecht nach unten ziehe. Bei dem einen Rohr schließe ich das Waschbecken und die Dusche an, bei dem anderen das WC und die Badewanne. Zusätzlich bekommt das Entwässerungssystem noch eine Strangentlüftung gegen den Rückstau und Unterdruck über das Dach. Mittagspause. Endlich etwas Zeit um abzuschalten, runter zu kommen und den knurrenden Magen zu besänftigen. Dabei sitzen wir immer alle zusammen an der großen Tafel in der Küche - bei gutem Wetter auch auf dem Balkon - und halten etwas Smalltalk. Wenn ein Chef oder Bauleiter dabei ist, geht es auch hier schon mal öfters um Baustellen und lustige Geschichten aus deren Ausbildungsjahren.

Nach der Pause geht es weiter mit den Plänen und schon wieder kamen in der Zwischenzeit einige E-Mail an. Prompt stürmt ein Chef mit dem Fliesenleger in unser Büro "kannst du mal die Fliesen im Maßstab 1.20 x 2.78 m im Wohnzimmer und Schwimmbad einzeichnen? Wir müssen schauen, wo wir mit dem Schnittbild rauskommen". Dabei wurden Details zum Anschluss der Fliesen an das Schwimmbad besprochen und den Kontakt zum Poolbauer hergestellt. Dabei habe ich ganz vergessen, dass ich mir wieder eine Tasse Kaffee gedrückt habe. Netterweise bringt mir die Tasse einer meiner lieben Kollegen/innen aus der Küche mit und weiter geht es am Obergeschossplan. Ich trage alle Durchbrüche durchgehend von der Deckenplatte über OG bis in das Erdgeschoss von oben nach unten ein, damit auch alles stimmig passt und keine Fehler entstehen. Generell baut sich eine Rohbauplanung von unten nach oben auf, die Haustechnik und Entwässerungsplanung entwickelt sich jedoch entgegengesetzt von oben nach unten. Somit ist die Bodenplatte als letztes fertig, obwohl diese als erstes benötigt wird. Wieder klingelt ab und an das Telefon. Darunter immer wieder Bauherren, Subunternehmer und Bauleiter. Auch ich muss ab und an, wenn ich Rückfragen zu Bemusterungen, der Statik oder der EnEV habe, unsere Partner anrufen und um Klärung bitten. Diese werden aber immer schnell und gut beantwortet, meist schon am Telefon.

Zum Abschluss des Tages steht dann noch eine Plankontrolle an. Dazu hat mir ein/e Kollege/in die Vorabzugspläne ausgedruckt und auf den großen Küchentisch gelegt. Abgleichen tue ich die Pläne auf die Bemusterungen, die Statik, die EnEV-Berechnung sowie die Bauantragspläne und den Vertrag. Zusätzlich schaue ich auf Planungsfehler, unleserliche Beschriftungen und Details. Diese Kontrollen nehmen einige Zeit in Anspruch. Bei etwa 50 Häusern im Jahr kommt da schon einiges zusammen. Allerdings sparen alle Fehler, die schon in der Planungsphase erkannt und korrigiert werden können viel Geld und Ärger auf der Baustelle. Deswegen haben wir in unserem Planungsbüro einen großen Austausch untereinander über Details, Ausführungsmöglichkeiten und Lösungsfindungen um eine möglichst optimale Planung zu gewährleisten.

Nun ist es schon weit nach 17 Uhr. Der Feierabend ist schon längst vorbei, aber ich habe noch eine Monatszusammenfassung der Tätigkeiten von unserem Azubi auf dem Tisch liegen, welche ich noch überprüfen und korrigieren muss. Ist dies auch geschafft, geht es endlich in den wohlverdienten Feierabend, bis der ganz normale Wahnsinn am nächsten Morgen von neuem beginnt. Was mich dann wohl erwartet? Man kann es nie vorhersagen, denn an jedem Tag kommen neue Herausforderungen auf einen zu.



Name: Sebastian Friese

Studium:

Bauingenieur (Master of Engineering)

Aktueller Beruf bei VisioPlanHaus:

Planungsleitung

Alter:

30

Hobby:

Fußball, Inlineskaten, Wandern

Was ich mag:

Tiere, Häuser, Reisen, gute Planung

Was ich nicht mag:

Unstimmigkeiten, Lügen

Positivste Charaktereigenschaft:

Ehrgeizig, zuverlässig, geduldig, hilfsbereit

Sturköpfig

Lieblinsgbaustoff:

Holz, Metall, Schiefer



▶ Handwerkspartner

Auf zu neuen Ufern...

TOMS WOOD DEPOT, Spezialist für Holz- und holzähnliche Produkte für den Innen- und Außenbereich im Raum Trier, hat eine neue Adresse: Im Speyer 25 in 54294 Trier. Dahinter steckt mehr als ein bloßer Umzug – liegt der neue Firmensitz doch auf dem Gelände der ehemaligen traditionsreichen Textilfabrik Bobinet. Heutzutage ein szeniges Quartier zum Wohnen – aber eben erst recht zum kreativen Arbeiten: Weshalb das Bobinet mitsamt seiner Event-Location Alte Färberei neben Co-Working Spaces und Dienstleistern auch Unternehmen aus dem kulturellen und handwerklichen Bereich beheimatet.



3eispielfo

Für TOMS WOOD DEPOT, vormals in Trier-Zewen ansässig, bietet sich damit ein einzigartiges kreatives Umfeld, wie es nicht besser zum Spezialisten für Bambus und heimische Hölzer passen könnte und das zahlreiche Synergieeffekte bietet. "Sowohl die Zahl unserer Exponate als auch unserer Kunden steigt kontinuierlich, weshalb die bisherigen Räumlichkeiten einfach nicht mehr ausreichten", erklärt dazu Thomas Fix, Geschäftsführer (und Namens-

geber) des Unternehmens. "Im Bobinet finden wir nun alles vor, was wir für den weiteren Ausbau unseres Unternehmens benötigen."

TOMS WOOD DEPOT ist zwar ein erfolgreiches, aber dennoch naturnahes Unternehmen. Zugegeben: So etwas hört man schon mal öfters. Doch bei TOMS WOOD DEPOT handelt es sich bei solchen Aussagen nicht um opportune Lippenbekenntnisse, son-

dern um "hieb- und stichfeste" Fakten. Zu beachten sei in diesem Zusammenhang übrigens auch, dass verarbeitetes Holz einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz liefert, da es das zu "Lebzeiten" absorbierte Kohlendioxid (CO2) dauerhaft bindet.

"Im Rahmen unseres neuartigen Vertriebssystems arbeiten wir außerdem stets kundenbezogen, bieten ausführliche individuelle Beratung und fundiertes Sachwissen", erklärt



Christoph Steil, Leiter Vertrieb und Marketing: "Denn unsere Kompetenz ist Holz!"

Zur nachhaltigen Auseinandersetzung mit dem Thema Holz gehört nach Meinung des Unternehmens auch, bereits Kindern die Vielfalt der heimischen und anderer weit verbreiteter Holzarten sowie deren Verwendungszweck nahe zu bringen. "Schließlich ist das naturnahe Bauen ein wesentlicher Bestandteil unserer Firmenphilosophie, wofür wir von Anfang an ein breites Bewusstsein schaffen möchten", wie Selfmademan Fix betont.

Und damit kann man eigentlich gar nicht früh genug beginnen... Was das Unternehmen dazu bewegte, ein Mal- und Wissensbuch zum Thema Wald und Hölzer für Kinder herauszubringen, das es nirgendwo sonst gibt als bei TOMS WOOD DEPOT und das vom bekannten Trierer Künstler

Roland Grundheber bebildert wurde (Text: Pressebüro JWS, Konz). "Ein voller Erfolg, wie uns die zahlreichen Bilder-Einsendungen von Kindern unserer Kunden belegen, wovon wir die schönsten bzw. originellsten einmal jährlich prämieren", wie Christoph Steil betont.

Weitere Informationen:

www.toms-wood-depot.de



imm cologne

Wohntrends 2020

Die imm cologne gilt als DIE Adresse zum Thema Wohnen und Einrichten. Wir haben uns die Trends und Neuheiten auch angeschaut und die Trendprognosen der Veranstalter zusammengefasst.



Natürliches Wohnen

Genauer gesagt Holz und andere Naturmaterialien mit Nachhaltigkeitsanspruch. Es genügt hierbei nicht mehr, auf natürliches oder naturähnliches Material zu setzen. Der Anspruch an die Produzenten, auf Nachhaltigkeit zu achten, steigt. Auch das Konsumverhalten ist hier im Umbruch. Es wird vermehrt hinterfragt, was tatsächlich benötigt wird, und dabei vermehrt auf ausgezeichnete Qualität geachtet.

Grünes Wohnen

Pflanzen erleben eine Renaissance! Zimmerpflanzen oder wie es inzwischen heißt; Urban Gardening gewinnt an Bedeutung in Einrichtungsfragen. Wer über einen Grünen Daumen verfügt, erschafft grüne Oasen in seinen Wohnräumen. Zimmerpflanzen verfügen über die Fähigkeit, Luft zu "reinigen", die Luftfeuchtigkeit zu regulieren und damit das Raumklima zu verbessern. Sogenannte "Green Walls" erschaffen einen absoluten Blickfang als Design-Objekte für Innenräume. Die natürlichen, konservierten Pflanzen fühlen sich echt und flexibel an, benötigen weder Licht noch Wasser, und haben einen Schalldämpfenden Effekt.

Smartes Wohnen

Smarte Anwendungen werden immer vielfältiger und verlässlicher. Ob energieoptimierte Steuerung der Raumtemperatur, als Haushaltshilfe in Form von App-gesteuerten Reinigungsrobotern und anderen Geräten des Alltags. Von der Kaffeemaschine bis zum Lichtschalter, alles scheint mög-

lich, und Technikbegeisterte können aus einem schier unendlichen Portfolio von Anwendungen schöpfen. Arbeitsplätze, die basierend auf Bewegungsmessungen ihre Position ändern, Spiegelschränke mit Multimedia-Funktion, Sitzmöbel mit Memoryfunktion der Sitzposition.

Effizient Wohnen

Die Trendwelle der Aufräum- und Verzichtsästhetik. Wohnen auf kleinem Raum entwickelt sich immer stärker zu dem Wohnkonzept der Zukunft. Doch nicht nur die gegebene Raumgröße gewinnt an Bedeutung, sondern auch ihre Gestaltung und Nutzung. Möbel sollen variabel, flexibel, skalierbar und bezahlbar sein. Möbelsysteme, die je nach Anspruch verstellbar und einsetzbar sind.









Komfortabler Wohnen

Das haben wir uns verdient! Das Cocooning (Zuhause ist es am schönsten) bekommt laut Trendprognosen ein "upgrade". Es geht nicht mehr nur um Gemütlichkeit in den eigenen vier Wänden, der Anspruch wird um größtmöglichen Komfort erweitert. Der Trend liegt in kompakten, designorientierten Möbeln, im oberen Angebotssegment. In diesem Bereich wird vermehrt auf Kompromisslose Umsetzung der Ansprüche geachtet, in Ergonomie, Design und Material.

Grenzenlos Wohnen

Offene Loft-ähnliche Raumaufteilung ohne Grenzen. Der Wunsch nach Weite und Licht ist ungebrochen. Wände verschwinden aus Raumkonzepten und machen Platz für offene, moderne Raumgefüge. In unserer Arbeitspraxis nichts Neues, dennoch ein großes Thema bei Einrichtungsfragen. Im Trend liegt hier eine Mischung aus Einbauten und Solitärmöbeln die eine Balance aus eigenständig, aber nicht extrovertiert; gefällig, aber nicht langweilig schaffen. Innen- und Außenbereich sollen dabei auch ineinander übergehen, um den Effekt der schwellenlosen Weite und des grenzenlosen Wohnens zu verstärken.

Farbig Wohnen

Ein Trend der Mut erfordert und sich langsam ausbreitet, dabei aber auch immer mehr Anhänger findet. Die IMM-Cologne prognostiziert einen Einrichtungstrend hin zu dunklen Farben wie Blau und Grüntönen, bis hin zu schwarz. Während diese Farben durchaus schon bei Kleinmöbeln und Accessoires eingesetzt werden, sehen Trendforscher einen deutlich konsequenteren Einsatz.

Dekorativ Wohnen

Wohnen gilt neben Kleidung als Ausdrucksmittel Nummer eins. Dabei gilt unabhängig vom Einrichtungsstil: "Schön ist, was gefällt". Die Industrie bietet dem Minimalisten ebenso viele Möglichkeiten, wie einem Expressionisten. Die Grenzen zwischen Dekoration und Möbel verschwimmen zunehmend, nicht zuletzt dank des Anspruchs an Effizientes Wohnen. Inszeniert werden dabei nicht nur einzelne Objekte. Fliesen, Tapeten und Teppiche als besondere Akzente werden zunehmend in Szene gesetzt und bilden optische Highlights in der Raumwirkung.



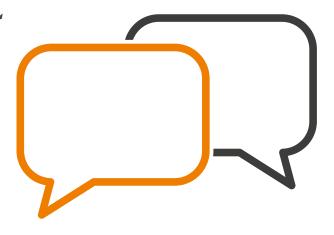






"Quasi schon ein eingespieltes Team ;-)"

Zufriedene Kunden



"Wir arbeiten mittlerweile seit über 5 Jahren mit der Firma Visioplanhaus zusammen und haben gerade den zweiten Hausbau (Firmengebäude) abgeschlossen. Alles begann vor 5 Jahren mit einem Gespräch mit Armin Wüstefeld.

Wir hatten uns entschlossen die eigenen 4 Wände zu realisieren und hatten sehr viele Termine mit unterschiedlichen Baufirmen und haben viele Angebote verglichen. Durch eine Empfehlung eines glücklichen Bauherren sind wir auf die Firma Visioplanhaus aufmerksam geworden. Auf Grund der sehr netten und angenehmen Art von Armin stimmte die "Chemie" sofort und wir fühlten uns von Anfang an gut aufgehoben. Die Vorgehensweise war sehr professionell und wir hatten im zweiten Termin bereits eine Planung vorliegen, die bis auf ein paar Kleinigkeiten genau dem entsprach was wir wollten. Daraufhin haben wir alles bemustert und uns wurde ein komplettes Angebot inklusiver aller Kosten vorgelegt. Dies war uns sehr wichtig da wir eine Nachfinanzierung unbedingt vermeiden wollten. Im Nachhinein ist uns dann aufgefallen, dass andere Bauunternehmen uns in vorigen Gesprächen auf viele Kosten gar nicht hingewiesen hatten, obwohl sie versicherten, dass "alle Kosten im Angebot mit drin sind".



Von Visioplanhaus bekamen wir das beste Preis/ Leistungsverhältnis und sowohl die Bauzeit als auch die Preiskalkulation wurde eins zu eins eingehalten! Auch die Bauleitung durch Thorsten Grabner war super! Wir hatten immer einen persönlichen Ansprechpartner. Anfragen wurden sofort erledigt, Rückrufe sind umgehend erfolgt und außerdem hatten wir auch viel Spaß zusammen. Mittlerweile wohnen wir seit fast 5 Jahren in unserem Haus und sind sehr glücklich, dass wir uns damals für die Zusammenarbeit mit Visioplanhaus entschieden haben.



Als wir vor 2 Jahren die Entscheidung getroffen haben ein neues Firmengebäude zu bauen war uns von Anfang an klar, dass auch dieses Bauvorhaben mit Visioplanhaus durchgeführt wird. Hier sind wir im Februar eingezogen und auch dieses Vorhaben hat genau so gut funktioniert wie beim ersten mal. Schön war es auch dass wir mit Armin und Thorsten die gleichen Ansprechpartner hatten. Quasi schon ein eingespieltes Team ;-)

Wir können Visioplanhaus von Herzen weiterempfehlen!!! "

Christiane und Daniel Lenz

Unnützes Wissen



1947 wurden in Deutschland die Uhren für eine "Hochsommerzeit" von Mai bis Juni um zwei Stunden vorgestellt.

In den meisten Armaturenbrettern im Auto zeigt bei der Tankanzeige ein kleiner Pfeil neben der Zapfsäule an, auf welcher Seite sich der Tankdeckel befindet.

Zitronen schwimmen im Wasser, während Limetten darin untergehen.

Zungenabdrücke sind ebenso einmalig und unverwechselbar wie Fingerabdrücke.

Papiertaschentücher wurden im Ersten Weltkrieg als Filter für Gasmasken entwickelt.

Am Toten Meer bekommt man keinen Sonnenbrand, denn es liegt 400 Meter unter dem Meeresspiegel und seine Dunstschicht ist so dick, dass schädliche UV-Strahlen nicht hindurch kommen.

> Bambus wächst bis zu fünf Zentimeter pro Stunde.

Die Erdbeeren sind botanisch gesehen gar keine Beeren, ebenso wenig wie Himbeeren und Brombeeren, sondern Sammelnussfrüchte.

Wenn man mit seinem rechten Fuß im Uhrzeigersinn Kreise macht und dann versucht mit seiner rechten Hand eine 6 in die Luft zu zeichnen, ändert sich automatisch die Drehrichtung des Fußes.



▶ Hausbau

Ein sehr individuelles Projekt

Ein Leben lang viel und hart arbeiten, bis es sich eines Tages auszahlt. Das ist das Begehren von so ziemlich jedem Berufseinsteiger. Schön, wenn es eines Tages zur gelebten Wirklichkeit wird und man sich tatsächlich den Traum vom Traumhaus ohne Kompromisse verwirklichen kann.



Als Baupartner haben wir schon vieles gesehen und erlebt, es begegnen uns auch Projekte, die an Individualität und ihrer konsequenten Umsetzung kaum zu übertreffen sind. Ein Bungalow, der zumindest was seine Größe betrifft, unser Team vor neue, spannende Herausforderungen stellt.

Ein großzügiges Grundstück ist gefunden, Höhenlage mit unverbaubarem Blick. Ein Wermutstropfen ist jedoch ein Bestandsgebäude, das für die geplanten Maßnahmen weichen muss. Durch die verwendeten Materialien kommt es leider auch zu einer Verzögerung, da der anfallende Schutt ordnungsgemäß getrennt werden muss. In der Vergangenheit wurden leider auch Materialien beim Hausbau eingesetzt, die heute als Schadstoffe gelten und nach entsprechender Sonderverordnung entsorgt werden.

Nach relativ kurzer Unterbrechung geht es weiter und die Spannung fällt von allen Beteiligten beim ersten "Spatenstich" ab.

Erste Besonderheit der Gesamtausstattung ist ein integrierter, 5m x 10m großer Pool, mit einer ca. 25m langen Fensterfront. Diese Maßnahme verlangt entsprechende Bodenvorbereitung da er mehrere Tonnen Gewicht tragen wird.

Früher setzte man beim Schwimmbadbau vornehmlich auf eine Außendämmung. Inzwischen wird dieser Standard jedoch zunehmend durch eine Innendämmung mit Dampfsperre ergänzt. Mit dieser Maßnahme erreicht der Wärmeschutz Niedrigenergieniveau - das heißt, die Schwimmhalle verliert so gut wie keine Wärme mehr nach außen. Ein ausgeklügeltes Lüftungs- und Heizsystem ist für den künftigen Feuchtraum selbstverständlich zusätzlich notwendig, hier konnten unsere Ingenieure mit ihrem Know-how punkten! Nachdem der Pool geliefert und eingebaut wurde, konnten die Arbeiten an der Decke beginnen, die Betonage der Fertigteildecke musste über Jochen abgefangen werden, die auf quergespannten Stahlträgern standen (siehe Foto).

Nicht minder beeindruckend zeigt sich das künftige Wohnzimmer, mit einer Gesamtfläche von 181m² und einer Raumhöhe von bis zu 6 Metern, die mit einer Velux Skylight-Kuppel abschließt. Offenes Wohnen wird hier neu definiert! Insgesamt ergibt sich aus Wohn- und Poolbereich eine Pfosten-Riegel-Glasfassade von 35 Metern in der Südansicht.

Jeder Bauabschnitt wird von unserem Team mit Spannung verfolgt, und da es sich um ein so außergewöhnliches Bauprojekt handelt, werden wir weiter darüber berichten, denn individuelles Bauen haben wir uns "auf die Fahne geschrieben".

Besonderer Dank gilt hier unserem Team für Ihre kompetente Umsetzung in allen Bereichen, und selbstverständlich den Bauherren für ihr Vertrauen in VisioPlan-Haus.

visionews















"Wir hatten endlich **DIE** Firma gefunden"

Zufriedene Kunden



"Als angehende Bauherren hat man es nicht leicht. Zu groß ist die Anzahl an Firmen die versprechen, einem das gewünschte Traumhaus zu bauen. So hatten auch wir schon einige erfolglose Versuche hinter uns, die für uns am besten geeignete Baufirma zu finden. Ein befreundeter Energieberater hatte uns im Vorfeld darauf aufmerksam gemacht, dass unser Grundstück vom energetischen Gesichtspunkt her nicht so ganz einfach wäre, aber keine der Firmen, mit denen wir Kontakt aufgenommen hatten, hatte das erkannt oder uns darauf hingewiesen. Das war natürlich für uns ein K.O.-Kriterium.

Als beim ersten persönlichen Treffen zwischen unserer Bauherrengemeinschaft und Visioplan Herr Wüstefeld meinte, "Sie wissen aber schon, dass Sie ein schwieriges Grundstück haben?" – da wussten wir, dass unsere Suche nach der richtigen Baufirma ein Ende hatte. Herr Wüstefeld hatte sich unser Grundstück genau angesehen, die richtigen Schlüsse gezogen und uns auch gleich darüber informiert. Wir hatten endlich DIE Firma gefunden, die uns UNSER Zweifamilienhaus bauen – und nicht nur schnell ein Kataloghaus verkaufen wollte.





Die anschließende Planungsphase mit Visioplan hat unseren ersten positiven Eindruck nur bestätigt. Vom ersten Treffen an war die gesamte Bauplanung geprägt von einem regen Austausch und vor allem von Transparenz und Offenheit. Herr Wüstefeld hatte jederzeit ein offenes Ohr für unsere Fragen, und wir konnten uns immer mit Ideen an Frau Hudiec wenden, die unsere Baupläne aufgrund unserer Wünsche und der Gegebenheiten unseres Grundstücks erstellt hat. Bei Änderungswünschen wurden wir auf die Vor- oder Nachteile hingewiesen, und meist hatte sie noch Verbesserungsvorschläge, die unsere Pläne weiter optimierten. Sie hat sich auch um die ganzen Anträge und Angebote für uns gekümmert. So haben wir auch erst die Verträge unterschrieben, nachdem wir ALLE Kosten kannten, alle Pläne und Genehmigungen vorlagen und auch alle Bemusterungen durchgeführt waren. Mit Herrn Wüstefeld (Geschäftsführer) haben wir einen kundigen Fachmann an unserer Seite, von dessen Erfahrung wir von Anfang an profitiert haben. Er hat uns immer sehr gut beraten ohne uns dabei das Gefühl zu vermitteln, dass wir ja keine Ahnung vom Bauen haben. Als wir jetzt ausgerechnet in der ersten Woche der Corona-Krise mit Kontakt- und Ausgangbeschränkungen mit den Erdarbeiten angefangen haben ging auf der Baustelle trotzdem alles voran, und er hat uns immer auf dem Laufenden gehalten. Wir sehen dem Fortschritt unseres Bauvorhabens positiv entgegen und werden gerne am Ende der Bauarbeiten über den Rest der Bauphase berichten.

Bauherrengemeinschaft

Förderprogramme Neubau 2020

Für das Jahr 2020 hat sich einiges geändert in Sachen Förderung bzw. Zuschüsse, vor allem im Bereich Neubau!

Die KfW hat den Förderkredit von max. 100.000, € auf 120.000, € angehoben und den Tilgungszuschuss von 5% auf 15% (bei KfW-55) erhöht. Auch die BAFA hat den Einsatz von effizienten Wärmepumpen erheblich erhöht. Vor dem neuen Klimapaket wurde, je nach technischer Voraussetzung, der Einsatz einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mit bis zu 1.500, € und einer Erdwärme-Anlage mit bis zu 4.500,-€ gefördert. Nun wurde die Förderung auf 35% der Investitionskosten angehoben.

KfW Energieeffizient Bauen

Durch die gesetzten Klimaziele der Bundesregierung wurden die Förderbedingungen ab dem 01.01.2020 angepasst:

✓ Seit dem 24.01.2020 haben sich die Tilgungszuschüsse erhöht

Maßnahme	Tilgungszuschuss in %	Tilgungszuschuss in € je WE
KfW-55	15% von max. 120.000,-€	bis zu 18.000,-€
KfW-40	20% von max. 120.000,-€	bis zu 24.000,-€
KfW-40 Plus	25% von max. 120.000,-€	bis zu 30.000,-€

Baukindergeld

Überblick:

- √ 12.000 Euro Zuschuss pro Kind (10 Jahre lang je 1.200 Euro)
- ✓ Für den Bau oder Kauf der eigenen 4 Wände
- ✓ Für Familien mit Kindern und Alleinerziehende
- ✓ Mit einem Haushaltseinkommen von maximal 90.000 Euro bei einem Kind plus 15.000 Euro für jedes weitere Kind

Anz. Kinder	max. Haushalts- einkommen	Zuschuss pro Jahr	Zuschuss ges. in 10 Jahren
1	90.000 EUR	1.200 EUR	12.000 EUR
2	105.000 EUR	2.400 EUR	24.000 EUR
3	120.000 EUR	3.600 EUR	36.000 EUR

Die Zahl der Kinder, für die Sie den Zuschuss erhalten können, ist nicht begrenzt. Als Haushaltseinkommen gilt das Durchschnittseinkommen des vorletzten und vorvorletzten Jahres vor Antragstellung. Beispiel: Für Anträge im Jahr 2019 gilt das Einkommen von 2017 und 2016. Für das Baukindergeld stehen Bundesmittel in festgelegter Höhe zur Verfügung.

BAFA-Förderung

Einsatz effizienter Wärmepumpenanlagen:

In Neubauten werden Wärmepumpenanlagen mit 35% der förderfähigen Kosten gefördert, sofern die entsprechenden technischen Mindestanforderungen erfüllt werden

Welche Anlagen die technischen Mindestanforderungen erfüllen, werden in einer Liste der BAFA geführt.

Folgende Mindestwerte gelten für die Jahresarbeitszahl (JAZ):

✓ Elektrisch angetriebene Wärmepumpen: 4,5 (Wohn- u. Nichtwohngebäude)

Beispiele:

Neubau mit einer Erdwärmeanlage:

- · Tiefenbohrung mit Flächenheizung
- · Jahresarbeitszahl > 4,5
- Investitionskosten: 26.000.-€
- Förderung 35% = 9.100,-€

Neubau mit einer Luft-Wasserwärmepumpe:

- · Jahresarbeitszahl > 4,5
- Investitionskosten: 16.500,-€
- Förderung 35% = 5.775,-€



Unser Bauberater Johannes Schröder berät sie gerne zum Thema "Bauen mit VisioPlanHaus" und ist stets auf dem neusten Stand der Förderprogrammentwicklung.



Verändert die derzeitige Situation die Entwurfsplanung?

Eine Ausgangssperre und alle müssen reagieren. Wir auch! Wie wird die derzeitige Krise unseren Planungsprozess beeinträchtigen oder welche Einflüsse werden in künftigen Projekten einen neuen Stellenwert erhalten?

Bisher waren es die "Büros" oder "Gästezimmer" vornehmlich bei jungen Bauherren, die eingeplant wurden, und als zukünftige Kinderzimmer in eine Raumaufteilung integriert wurden. Wird also die neue Situation künftig ein Umdenken bei der Bauplanung mit sich bringen? Eine Nische die als Homeoffice genutzt werden kann? Multifunktionsräume die das Arbeiten und Leben in einem Haus vereinfachen? Wie smart wird das künftige Bauplanen werden? In diesen Tagen der weitreichendsten Konsumeinschränkung der Geschichte seit dem letzten Weltkrieg sind neue und innovative Lösungen gefordert.

Kaum zwei Stunden nach der Ansprache der Bundeskanzlerin haben viele bekannte Plattformen aus dem Bereich Wohnen und Einrichten reagiert und Tipps zur Einrichtung eines Homeoffice und viele weitere

Vorschläge in Sachen Bewältigungsstrategien der Heimarbeit veröffentlicht. Die bekannteste Plattform "Schöner Wohnen" zeigte platzsparende Lösungen für ein Homeoffice, das jeden Arbeitnehmer wunschlos glücklich machte. Die AD-Architectural Digest veröffentlichte eine Bildergalerie der schönsten Arbeitsplätze seit bestehen, und weitere bekannte (oder weniger bekannte) Interior-Plattformen und Online-Shop Anbieter starteten Werbemaßnahmen, um schnelle Lösungen zu verkaufen.

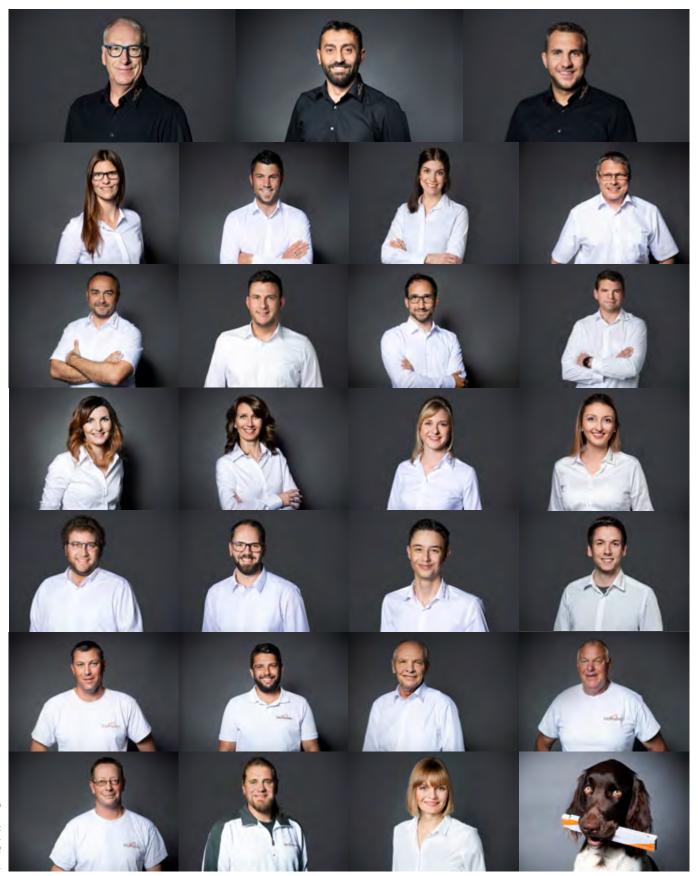
Eine der größten Weinplattformen in den sozialen Netzwerken diskutierte sogar den Trend zum Bauen mit Keller, um künftige Ausgrenzungen dank Weinlagerung überstehen zu können und jeder Elternteil der Republik war froh um jeden Quadratzentimeter Grundstücksfläche den es zur Verfügung hatte! Wie wird dieser Zustand also unser künftiges Bauen und Planen beeinflussen?

Viele Unternehmen konnten sich ein Homeoffice bis zu dem Tag, an dem es ihre einzige Lösung war, nicht vorstellen; bleibt also abzuwarten inwiefern sich das Konzept des Homeoffice durchsetzt....

Unsere "Task-Force" der Ausführungsplanung ist bereits weitreichend informiert, da sie es selbst erleben durften, wie wichtig Türen, Arbeits- und Ablageflächen in einem neuen/bekannten Umfeld werden. Dank unserer Handwerkspartner und deren hervorragender Qualitätsarbeit sind wir sicher, die optimale Lösung (individuell auf unsere Bauherren zugeschnitten) zu finden. Aus bereits abgeschlossenen Bauprojekten konnten auch wir beobachten, wie hilfreich ein Büro in den eigenen 4 Wänden ist, besonders wenn Arbeiten und Wohnen in einem Gebäude stattfinden können.

Unsere Bauherren hat die Unsicherheit über die Folgen der Maßnahmen anfänglich auch stark mitgenommen. Wurden Umzüge geplant und Mietverträge gekündigt, so entwickelte sich die Zeitvorgabe zu einem Spießrutenlauf. Glücklicherweise sind wir von den geltenden Einschränkungen nicht so stark betroffen, und können alle Empfehlungen umsetzen, ohne den Zeitplan zu gefährden. Wir bauen weiter.

Das Team von VisioPlanHaus



Fotos: Linda Blatzek





Wiesenflurweg 9 · 54346 Mehring Tel.: 06502 - 4974





Bornewasserweg 11 · 54516 Wittlich Tel.: 06571 - 3747 www.dachdeckerei-kiesgen.de



Gewerbegebiet Am Bahnhof 1 · 54338 Schweich Tel.: 06502 - 9138-0 www.flach-schweich.de



Klausener Str. 9 · 54518 Altrich Tel.: 06571 - 9738-30 www.kappes-bau.de



Europa Allee 38 · 54343 Föhren Tel. 06502 - 9370-0 www.estrich-schlag.de



Zur Kunn 17 · 54657 Badem Tel.: 06563 - 96 03 46 www.btb-baggerarbeiten.de



Bahnhofstraße 29 · 54497 Morbach Telefon: 06533/3234 www.malerfachbetrieb-biegel.de



Matthias-Jacoby-Straße 16 · 54523 Hetzerath Telefon: +49-6508-683 E-Mail: info@esw-hetzerath.de



Josef Schwartz GmbH In Dürrfeldslach 11 · 66780 Rehlingen-Siersburg Telefon: 06835 68989 · www.josef-schwartz.info



Birkenweg 5 · 54636 Biersdorf am See Tel.: +49 6569 7760 www.maler-schwarz.com



Brunnenstr. 2 · 54647 Gondorf Telefon: +49 6565 93026 info@maler-wallerius.de





Trappengasse 9 · D-55758 Hettenrodt Telefon: 0 67 81 / 3 14 12 kontakt@bank-natursteine.de





Antoniusstr.1 · 54413 Prosterath Tel. 06586 - 213 www.bauunternehmung-willi-klein.de



Brunnenstr. 38 · 54484 Maring-Noviand Tel.: 06535 - 7280 www.elektro-edringer.de



Im Schiffels 12 · 55491 Büchenbeuren Tel.: 0 65 43 - 37 24 manfred-moog@t-online.de



Straßburgstraße 7 · 54516 Wittlich-Wengerohr Tel.: 0 65 71 - 1 74 02-0 www.simon-kirst.de



Gewerbegebiet Im Paesch 8 · 54340 Longuich Tel.: 06502 - 92 12 0 www.longuicher-fliesenmarkt.de



Auf dem Lüh 1 · 54578 Wiesbaum Tel.: 06593 - 998 978-0 www.ehlen-erdbohrungen.com



Berghauser Str. 40 · 42859 Remscheid Tel.: 06341 - 559 02 19 www.vaillant.de



Düsseldorferstraße 3 · 54550 Daun Tel.: 06572 - 48 60 www.marc-becker-bauunternehmung.de



Metternichstraße 4 · 54292 Trier Tel.: 0651 - 20 90 70 www.heesundpeters.com



Wiesenflurweg 13 · 54346 Mehring Tel.: 06502 - 92 700 www.wedekind-fliesen.de



Rosenbergstraße 129 b • D-54459 Wiltingen Tel.: 0 65 01/15 02 30 www.weber-bau.com

metallbau

Im Weingarten 7 · 54349 Trittenheim Tel.: 06507 - 939 25 36 www.metallbau-schu.de



Europa-Allee 7 · 54343 Föhren Tel.: 06502 - 933 60 www.follmann-riehl.de



Brauereistraße 6 · 54634 Bitburg Tel.: 06561 - 94400 www.toss-holzbau.de



Schlossstraße 25 · 54516 Wittlich Tel.: 06571 - 9718-0 www.hieronimi.de



Gewerbegebiet · Am Bahnhof 1 · 54338 Schweich Tel.: +49 (0) 65 02 - 93 94 45 www.ck-rena.de



Gartenstraße 11 · 54534 Großlittgen Tel.: 06575- 4163 www.josef-schmitz.de



Wiesenflurweg 15 · 54346 Mehring Tel.: 06502 - 30 01 www.bwb-mehring.de



Bieberer Str. 262 · 63071 Offenbach am Main Tel.: 069/76061896 a.y62@outlook.de



Fuckerterweg 13 · 55487 Laufersweiler Tel.: 06543 - 980 565 www.bottlender-gruppe.de



Visio Planhaus Schweich GmbH

Im Handwerkerhof 1a 54338 Schweich-Issel

► +49 (0) 6502 93 0 96 0
☑ info@visioplanhaus.de

www.visioplanhaus.de



